

1. rbb-online.de
2. Kultur

KULTUR



Video: Brandenburg aktuell | 10.08.2014 | Hanno Christ

Konzert der Deutschen Oper - Endlich Stimmung auf dem BER

Auch wenn es mit dem Flugverkehr nichts werden sollte am BER - das Gebäude hat sich schon für eine andere Funktion qualifiziert: als Konzerthalle. Am Sonntag spielte die Big Band der Deutschen Oper auf der Baustelle, die Idee dazu hatten die Veranstalter der Brandenburgischen Sommerkonzerte. Der Akustik des BER-Abflughalle stellten die Zuhörer Bestnoten aus. *Von Nadine Kreuzahler*

Ganz aus Glas thront die Abflughalle erhaben auf einer Anhöhe - fast wie ein modernes Schloss. Unter dem riesigen Vordach sind die Bühne und Stuhlreihen aufgestellt. Es gibt kalte Getränke, Kaffee, Kuchen, Pommes und Würstchen. Wer will, kann vor dem Konzert einen Rundgang durch das Terminal machen oder sich im Reisebus über Rollfelder vorbei an Tovern und Abfluggates kutschieren lassen.

Die Erkundung des Ortes rund um die Spielstätte gehört zum Konzept der Brandenburgischen Sommerkonzerte. Normalerweise finden diese an historischen Orten statt, in Kirchen, Schlossparks oder Industriedenkmalern. Und jetzt am neuen Flughafen BER. Das entbehrt nicht einer gewissen Komik - denkt auch mancher der 1800 Konzertbesucher. "Wir haben auf der Herfahrt darüber geredet, dass der Flughafen wohl nie eröffnet wird. Die haben ja gesagt, dass sie sich jetzt dann mal einen Plan machen."



Konzertgäste auf dem BER-Gelände

Buhrufe für Mehdorn

Hartmut Mehdorn könnte diese Fragen klären. Will er aber nicht. Der Chef der Flughafengesellschaft ist zwar vor Ort. Er redet sogar mit Journalisten. Aber bitte nur über das Konzert. "Wir reden heute hier über die Brandenburgischen Sommerkonzerte", sagt er genervt, als ein Fernsehjournalist eine Frage nach dem Zeitplan stellt. "Warum bleiben sie nicht dabei? Wenn Sie keine anderen Fragen haben, können wir das hier auch lassen!"

Hartmut Mehdorn bricht die Interviews beleidigt und wütend ab und flüchtet. Wenig später betritt er zusammen mit der Big Band der Deutschen Oper die Bühne.

"Meine Damen und Herren, vielen Dank, dass Sie gekommen sind!", moderiert Posaunist Sebastian Krol. "Und besonders möchte ich Ihnen, lieber Herr Mehdorn, danken." Buhrufe setzen ein. Vor ihnen kann Mehdorn nicht mehr flüchten. Muss er aber auch nicht. Ab jetzt spielt hier nämlich die Musik.



Erstaunlich gute Akustik

Die 20-köpfige Big Band besteht aus Musikern der Deutschen Oper, anderen Sinfonieorchestern und Jazzmusikern. Sie spielen Klassiker von George Gershwin, Bennie Moten oder Harold Arlen, mal mit Gesang von Marc Secara, mal ohne. Der Höhepunkt des Abends ist ein Jazzmedley aus drei verschiedenen Opern.

Die Akustik ist erstaunlich gut. Unter dem Vordach der gläsernen Abflughalle fühlt es sich fast an wie in einem Konzertsaal - findet auch das Publikum. "Also hier für sowas ist das wirklich der Knaller. Die Musik ist toll und dann die Akustik, das moderne Ambiente – toll" erzählt ein Stammbesucher der Brandenburgischen Sommerkonzerte.

"Ich bin überrascht", sagt eine andere Zuschauerin. "Ich hätte nicht gedacht, dass man das so gut hören kann". Ein anderer Besucher lobt: "Wir haben genug Platz, es gibt auch genug Parkplätze. An anderen Orten haben wir damit Probleme."

Die Big Band der Deutschen Oper hat den Flughafen Berlin Brandenburg erfolgreich musikalisch eingeweiht. Falls das mit dem Flugverkehr in naher Zukunft nichts wird, dann gibt es seit gestern eine Alternative.

Beitrag von Nadine Kreuzahler

Stand vom 11.08.2014

Mo 11.08.2014 | 05:55 | Kultur

Frühkritik: Die Brandenburgischen Sommerkonzerte auf dem BER

Wenn es um den neuen Flughafen Berlin Brandenburg geht, stehen Pannen und Pleiten im Vordergrund. Aber zwischendurch zeigt er auch, dass er was kann. In der Vergangenheit diente er als Austragungsort für Sportwettkämpfe. Am Sonntag wurde er zum ersten Mal Konzertkulisse. Im Rahmen der Brandenburgischen Sommerkonzerte spielte die Big Band der Deutschen Oper.